

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 30. november 1971

blatt 3417

kommende woche:

ueberreichung der buergerurkunde an nationalratspraesident  
karl waldbrunner

2 wien, 30.11. (rk) wie bereits gemeldet, fasste der wiener gemeinderat kuerzlich den beschluss, den bisherigen ersten praesidenten des nationalrates, bundesminister a.d. dipl.-ing. karl waldbrunner, anlaesslich der vollendung seines 65. lebensjahres in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste um den wiederaufbau der republik oesterreich nach beendigung des zweiten weltkrieges zum buerger der stadt wien zu ernennen.

die feierliche ueberreichung dieser hohen auszeichnung wird buergermeister felix slavik kommenden montag, den 6. dezember, im stadtsenatssaal des rathauses vornehmen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 6. dezember, 11.30 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

0920

## weitere renovierungsarbeiten am mauerer schloessl

3 wien, 30.11. (rk) das mauerer schloessl, kulturhistorisches juwel im 23. bezirk und gutes beispiel fuer gelungene renovierung ohne belastung des steuersaeckels, wird in der naechsten zeit eine weitere aufwertung erfahren: der ''rudolf steiner-schulverein'', eine organisation, die in aller welt die bekannten waldorf-schulen fuehrt, ist an die stadt wien mit dem wunsch herangetreten, auch den nebenrakt des schloessls zu erwerben. der verein, der im jahre 1968 den haupttrakt des gebaeudes um rund sechs millionen schilling renovierte, will nun den seitentrakt ebenfalls adaptieren und fuer schulzwecke nuetzen. der zustaeendige gemeinderatsausschuss stimmte der vermietung der zur zeit leerstehenden raeume zu. die renovierungskosten werden rund 300.000 schilling betragen.

die waldorf-schulbewegung umfasst heute 27 schulen in der deutschen bundesrepublik und 46 in anderen europaeischen und aussereuropaeischen staaten. die eigenart dieses schulsystems kommt nicht nur in dem sogenannten epochenunterricht - der schueler konzentriert sich vier bis sechs wochen ausschliesslich auf einen gegenstand - , sondern ebenso in den koedukativen fuehrungen der klassen und im vermeiden des repetierens zum ausdruck.

0930

## weitere 100 millionen schilling fuer wohnbau

5 wien, 30.11. (rk) die stadt wien sah im budget 1971 fuer die soziale wohnbaufoerderung 220 millionen schilling vor. durch den raschen baufortschritt in diesem jahr wurden diese mittel bereits zur gaenze ausgegeben. eine zusaetzliche geldinjektion in der hoehe von 100 millionen schilling soll die ungestoerte und ununterbrochene wohnbautaetigkeit weiterhin ermoeglichen. auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r stimmte montag der zustaeendige gemeinderatsausschuss dieser ersten ueberschreitung des budgetansatzes zu.

1000

w i c h t i g e   t e r m i n a e n d e r u n g :

=====

sehr geehrte redaktion

1        da buergermeister felix   s l a v i k ,   morgen, mittwoch,  
an den trauerfeierlichkeiten fuer den verstorbenen landeshauptmann  
josef krainer in graz teilnimmt, wird die

p r e s s e f u e h r u n g

anlaesslich des ersten tunneldurchschlages mit der schildmaschine  
verschoben.

bitte merken sie den neuen termin vor:

zeit: donnerstag, 2. dezember, 12 uhr.

ort: treffpunkt bei zielschacht paulanergasse (ehemals scala).

0902

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6        wien, 30.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 4 schilling je  
kilogramm, chinakohl 4 schilling, kohl 6 bis 7 schilling je  
**kilogramm.**

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, aepfel  
(wirtschaftsware) 5 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, birnen  
8 bis 9 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling orangen blond  
6 schilling, orangen, griech. 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1008

## unfallchirurgie im wilhelminenspital wird eroeffnet

4 wien, 30.11. (rk) nach dreieinhalbjaehriger bauzeit wurde nun die 1. chirurgische abteilung mit unfallchirurgie im wilhelminenspital fertiggestellt. der neubau ist sieben geschosse hoch, umfasst sechs operationssaale, eine physikalische therapie, eine intensivstation und einen schockbekaempfungsraum sowie eine eigene kinderstation. die gesamtkosten fuer die unfallchirurgie, die unter der leitung von prof. georg s a l e m steht, betragen 100 millionen schilling. die 1. chirurgische abteilung im wilhelminenspital wird am kommenden montag um 9 uhr durch buergermeister felix s l a v i k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ihrer bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 6. dezember, 9 uhr.

ort: wilhelminenspital, 16, montleartstrasse 37, pavillon 30.

0950

## bezirksvertretungssitzung in dieser woche

7 wien, 30.11. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. dezember, 19.30 uhr, waehring, 18, martinstrasse 100, 2. stock, festsaal.

1015

## friedhofseminar oesterreichischer gartenarchitekten

9 wien, 30.11. (rk) der verband der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten veranstaltet am kommenden freitag, dem 3. dezember, ein friedhofseminar in der hochschule fuer bodenkultur, an dem neben in- und auslaendischen fachleuten auch stadtrat dkfm. dr. maria schaumayer und der direktor der wiener bestattung, dipl.-ing. karl proebsting teilnehmen werden. ziel dieses seminars ist es, den standort der oesterreichischen friedhofskultur zu bestimmen, die diskussion um die stellung der friedhofskultur in der heutigen gesellschaft anzukurbeln und vorschlaege fuer die planung und bessere gestaltung von friedhoefen zu liefern.

die gartenarchitekten wollen, ausgehend von einer modernen und eindringlichen praesentation der zustaende, missstaende und probleme durch diaprojektionen, planungs- und gestaltungsalternativen aufzeigen und das thema sowohl von der kulturellen als auch von der kommunalpolitischen sicht aus beleuchten.

das seminar, das im grossen hoersaal der hochschule fuer bodenkultur stattfindet, beginnt freitag um 8.30 uhr und endet um ca. 17 uhr. ungefaehr um 12.30 uhr ist in der mensa der hochschule eine pressekonferenz vorgesehen.

1204

## personalnachrichten

10 wien, 30.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag die oberstadtbauraete dipl.-ing. heinrich bacina (ma 24) und dipl.-ing. rudolf foltin (ma 23) in die dienstklasse acht befoerdert und ihnen den titel senatsrat verliehen. magistratsrat dr. bruno zidek (verkehrsbetriebe) wurde zum obermagistratsrat, stadtbaurat mag. arch. johann neubauer (ma 19) zum oberstadtbaurat befoerdert. amtsrat robert kruthy (verkehrsbetriebe) wurde oberamtsrat.

1210

wiener budget fuer 1972:

erstmals mehr als 20 milliarden

bauauftraege fuer 6,7 milliarden - auch stadtwerke haben rekordbudget

8 wien, 30.11. (nk) der wiener stadtsenat und der finanzausschuss billigten dienstags einstimmig in einer gemeinsamen sitzung auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a den voranschlag der bundeshauptstadt fuer das jahr 1972 und auf antrag von stadtrat franz n e k u l a den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer 1972. unmittelbar nachher berichteten die beiden stadtraete in einer pressekonferenz im presseclub concordia ueber diese beiden vorlagen.

stadtrat schweda teilte mit, dass der voranschlag erstmals die 20-milliarden-grenze uebersteigt. er sieht einnahmen von 20.073 millionen (heuer 17.237 millionen) und ausgaben von 20.360 millionen (heuer 17.533 millionen) vor. gegenueber 1971 steigen die einnahmen um 16,5 und die ausgaben um 16,1 prozent. der veranschlagte abgang ist mit 287 millionen um 9 millionen niedriger als 1971. er betraegt 1,4 prozent der gesamttausgaben gegenueber 1,7 prozent im laufenden jahr.

eine besonders massive erhoehung ist bei den investitionen vorgesehen, die um mehr als eine milliarde auf rund 5,5 milliarden steigen. der anteil der investitionen am gesamtbudget erhoehrt sich dadurch von 29 auf 31,8 prozent, waehrend der anteil des sachaufwandes von 31,7 auf 31,2 und der anteil des personalaufwandes von 31,3 auf 29,8 prozent sinkt. der rest entfaellt auf darlehen.

fuer den bau der u-bahn ist erstmals mehr als eine milliarde vorgesehen, wobei neben dem bau der u 1 (neumannplatz - stephansplatz - praterstern) und der u 2 (ringturm - schwarzenbergplatz) auch fuer die u 4 (wiental- und donaukanallinie der stadtbahn) eine hohe baurate bereitgestellt wird. fuer die anderen grossvorhaben - hochwasserschutz mit der 20 kilometer langen und 200 meter breiten kuenstlichen donauinsel, hauptklaeranlage, grossmarkt inzersdorf und zentrale versorgungsanlagen in st. marx - sind zusammen mehr als 700 millionen vorgesehen. weitere schwerpunkte bilden die wesentlich erhoechten ansaetze fuer kanalisation (von 120 auf 209 millionen), wasserwerke (von 146 auf 200 millionen, davon

30 millionen fuer die dritte wasserleitung), baederbau (von 57 auf 123 millionen, vor allem fuer dianabad, kurmittelhaus ober-laa, stadthallenbad, schafbergbad, hoepflerbad und ottakringer bad) sowie schulbau (von 159 auf 190 millionen, womit der bau von zwanzig schulen fortgesetzt oder beendet und von sieben weiteren schulen neu begonnen wird).

insgesamt werden dem bau- und baunebengewerbe auftraege von rund 6.730 millionen erteilt werden. davon entfallen 2,5 milliarden auf den wohnbau und die wohnbaufoerderung. damit koennen rund 13.000 wohnungen errichtet werden, davon etwa 5.000 im kommunalen wohnungsbau.

auf fast zwei milliarden wird im kommenden jahr das spitalsdefizit steigen. 330 millionen sind fuer die kindertagesheime notwendig. damit werden rund 24.000 kinder in 907 gruppen, um 68 mehr als heuer, betreut werden. der erhoechte personalbedarf in kranken- und wohlfahrtsanstalten sowie in den kindertagesheimen ist der grund dafuer, dass der personalstand gegenueber heuer um 740 auf 38.070 bedienstete steigen wird.

das budget beruecksichtigt bereits eine aenderung der geschaeftseinteilung, die noch vom gemeinderat formell zu bestaetigen ist. danach kommt die stadtbauamtsdirektion zur verwaltungsgruppe roem. sechs (planung) und die stadtfortstdirektion zur verwaltungsgruppe roem. dreizehn, die dann die bezeichnung "verschiedene rechtsangelegenheiten, forstwesen" tragen wird.

#### 1,8 milliarden stadtwerke-investitionen

stadtrat nekula berichtete, dass im wirtschaftsplan der wiener stadtwerke ertraege von 5.496 millionen (heuer 5.127 millionen) und aufwendungen von 5.665 millionen (heuer 5.120 millionen) vorgesehen sind. um die energieverversorgung zu sichern und die notwendigen rationalisierungen und erneuerungen im oeffentlichen verkehr durchzufuehren, sind investitionen in der hoehe von 1.869 millionen noetig. davon sind derzeit noch rund 40 prozent mangels bedeckung gespernt - trotz der absicht, 800 millionen fremdmittel aufzunehmen.

die deckung des mankos ist fuer die stadtwerke lebenswichtig, die erfuellung ihrer versorgungspflicht ist sonst gefaehrdet. zwei

erste wesentliche schritte dazu wurden bereits angekündigt - die aenderung der verkehrstarife und die uebernahme von weiteren fuef procent der pensionslasten durch die finanzverwaltung.

die wiener e-werke benoetigen fuer die sicherung der wiener stromversorgung in den naechsten zehn jahren investitionen von insgesamt 15 milliarden schilling (preisbasis 1971). innerhalb dieser zehn jahre wird sich naemlich der strombedarf zumindest verdoppeln, das heisst, dass die in den vergangenen siebzig jahren geschaffene erzeugungs- und verteilungskapazitaet in diesen kommenden zehn jahren ebenfalls verdoppelt werden muss. wenn die fuer 1972 benoetigten 1.253 millionen nicht voll zur verfuegung stehen, droht eine irreparable schwaechung der energieverorgung mit all ihren folgen fuer die wiener wirtschaft. ohne tarif-aenderung erscheint dieses problem nicht loesbar.

die sicherung der noetigen investitionsmittel fuer die wiener stadtwerke ist auch fuer die wiener gesamtwirtschaft, fuer die sicherung der arbeitsplaetze und den weiteren wirtschaftlichen aufschwung von groesster bedeutung, weil 75 procent dieser mittel fuer auftraege an die wiener industrie verwendet werden. fuer den fahrzeug- und waggonbau sowie fuer die elektroindustrie sind diese auftraege sogar lebenswichtig.

#### industriefoerderung ist noetig

in der pressekonferenz ueber das wiener budget fuer 1972 stellte stadtrat otto s c h w e d a fest, dass der arbeitsmarkt in wien so gut wie ausgeschoepft ist. ende august gab es 747.000 unselbststaendig beschaeftigte, um 1,2 procent mehr als im vorjahr. im gleichen zeitraum stieg die zahl der gastarbeiter um 13.000 auf 57.700. dabei ist der anteil der gastarbeiter mit 7,8 procent nicht besonders hoch. in vorarlberg sind es mehr als 20 procent, in salzburg 9,5 procent. allerdings ist die industrie-produktion in wien relativ schwach gewachsen, waehrend im dienstleistungssektor eine wesentliche erhoehung der beschaeftigtenzahl zu verzeichnen war.

daraus ergibt sich die schlussfolgerung, wie schweda betonte, dass wien noch mehr fuer die industrieentwicklung tun muss. die erschliessung von 1,7 millionen quadratmeter industriebaugelaende

wurde begonnen und zum teil schon abgeschlossen. der aufwand dafuer sind 408 millionen schilling. etwa 40.000 industriearbeitsplaetze werden damit geschaffen. vierzig betriebe konnten bereits angesiedelt werden.

unter den vielen wirtschaftsfoerderungsaktionen hat die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft besondere bedeutung gewonnen. sie wird zu je 40 prozent von der stadt wien und der wiener handelskammer und zu 20 prozent von acht verschiedenen geldinstituten finanziert. obwohl sie erst knapp ein jahr besteht, wurden bereits 60 ansuchen mit einem gesamtbetrag von 69 millionen eingebracht, davon neun von der industrie, 27 vom gewerbe, 17 vom handel, fuenf vom fremdenverkehr und zwei von transportunternehmen.

im ganzen kann man der kuenftigen entwicklung optimistisch entgegensehen. hauptgruende dafuer sind der sehr gute auftragsstand der wiener industrie, die ueberdurchschnittlich gute branchen- und betriebsstruktur in wien, der hohe anteil der konsumgueterindustrie und die investitionsvorhaben der wiener industrie fuer 1972 mit einem rahmen von drei milliarden schilling. vor allem befindet sich die bauwirtschaft noch in der periode des konjunkturellen aufschwungs. betrug die wachstumsrate 1970 noch 21,2 prozent, so stieg sie im ersten quartal 1971 auf 33,9 prozent und erreichte im zweiten quartal 30,7 prozent.

stadtrat franz nekula verwies auf die enorme bedeutung der stadtwerke-investitionen fuer die wiener wirtschaft. die tarifregulierung und die hoehere pensionsleistung der finanzverwaltung werden die verkehrsbetriebe in die lage setzen, ihr erneuerungsprogramm zu verwirklichen. das bedeutet unter anderem, dass im kommenden jahr 47 strassenbahn-gelenktriebwagen mit der ausstattung fuer den einmannbetrieb und dreissig autobusse, ebenfalls fuer einmannbetrieb und mit umweltschonendem fluessiggas-antrieb, gekauft werden koennen. waere es notwendig geworden, diese bestellungen zu stornieren, so waere das fuer vier grosse wiener betriebe eine katastrophe gewesen.

gebuehren werden ueberprueft

stadtrat schweda teilte weiter mit, dass die finanzverwaltung wie jedes jahr anlaesslich der budgetdebatte dem gemeinderat den gesetzlich vorgeschriebenen 'gebuehrenspegel' vorlegen wird.

./.

darin wird festgehalten, welche gebuehren als nicht kostendeckend nachgezogen werden sollten, bei welchen aus dem gleichen grund eine nachziehung erwogen werden sollte und bei welchen aus sozialen, kulturellen oder anderen gruenden darauf verzichtet werden sollte. der hinweis auf eine notwendige erhoehung wird heuer vor allem die gebuehren fuer kanalisation, wasser und muellabfuhr betreffen. der gemeinderat wird darueber zu entscheiden haben.

das gesetz ueber den 'kulturschilling' als zuschlag zur rundfunkgebuehr, der in fuenf anderen bundeslaendern bereits eingefuehrt wurde, ist fertiggestellt. das parkgebuehrengesetz ist wegen verschiedener offener fragen derzeit nicht vorlagereif. diese gesetz wird jedenfalls keine fiskalische, sondern eine verkehrs-ordnende bedeutung haben. zur einst vieldiskutierten baulandsteuer erklaerte schweda, dass die finanzverwaltung derzeit nicht die absicht habe, diese frage in naechster zeit zu behandeln.

stadtrat nekula unterstrich die grossen versorgungsleistungen der wiener stadtwerke: das e-werk beliefert 1,220.000 kunden, das gaswerk 788.000 kunden, die verkehrsbetriebe erwarten im naechsten jahr 446 millionen fahrgaeste.

es hat sich als richtige entscheidung erwiesen, in wien ein zweites kalorisches kraftwerk zu errichten. die lange trockenperiode hat heuer gezeigt, dass die wasserkraftwerke allein nicht imstande sind, die stromversorgung zu sichern.

fuer die verkehrsbetriebe sind durch die schuelerfreifahrt gewisse probleme entstanden. es wurden rund 100.000 schuelerstreckenkarten beansprucht, das sind um fast 90 prozent mehr als frueher. es war daher notwendig, auf vielen linien zusatzliche strassenbahnzuege oder autobusse einzusetzen.

zur kritik an der existenz eines defizits bei den verkehrsbetrieben stellte nekula fest, dass ein solches ueberall bei den staedtischen verkehrsunternehmen festzustellen sei. so betraegt es in stuttgart bei 632.000 einwohnern umgerechnet 412 millionen schilling, in duesseldorf bei 672.000 einwohnern rund 290 millionen schilling, in dortmund bei 654.000 einwohnern rund 367 millionen

schilling und in koeln bei 861.000 einwohnern rund 294 millionen schilling.

die wiener verkehrsbetriebe sind fuer 1,6 millionen einwohner das groesste staedtische verkehrsunternehmen europas mit dem dichtesten netz. sie erwarten laut wirtschaftsplan, also ohne beruecksichtigung der geplanten tarifregulierung, ein defizit von 621 millionen, nach abzug des e-werk-zuschusses von netto 441 millionen.

zum sogenannten ''nulltarif'' stellte nekula fest, dass die moeglichen einsparungen in der verwaltung, bei den revisoren und bei den schaffnern - wo durch schaffnerlose wagen und autobusse ohnedies immer mehr eingeschraenkt wird - durch den erhoekten bedarf an wagen, autobussen, fahrern und lenkern mehr als wettgemacht wuerde. jedenfalls bliebe es notwendig, die kosten fuer den betrieb weiter zu decken. der wegfall der einnahmen muesste irgendwie wettgemacht werden - entweder durch kuerzung beim bau von wohnungen, schulen, kindergaerten usw. oder durch neue steuern.

die auswirkungen auf den verkehr werden dabei offenbar weit ueberschaetzt. eine erhebung des angesehenen wickert-institutes in der bundesrepublik deutschland hat ergeben, dass auch bei gratisbetreiben der oeffentlichen verkehrsmittel 50 prozent der pkw-besitzer weiter mit dem eigenen fahrzeug fahren wuerden, 43 prozent wenigstens teilweise und nur sieben prozent ''umsteigen'' wuerden.

1515

altfassadenaktion der gemeinde fuer weitere vier gebaeude

12 wien, 30.11. (rk) das kulturamt der stadt wien fuehrt seit jahren mit grossem erfolg eine ''altfassadenaktion'' durch, um wertvolle teile des wiener stadtbildes zu erhalten beziehungsweise zu verschoenern. im rahmen dieser aktion fasste dienstag der kultur-ausschuss des gemeinderates den beschluss, insgesamt 130.000 schilling fuer die instandsetzungsarbeiten folgender objekte zu genehmigen: 1, fleischmarkt 2, 1, moelker bastei 10, 8, buchfeldgasse 3, 19, kahlenberger strasse 10.

1434

## beileidskundgebung der wiener landesregierung fuer lh krainer

11 wien, 30.11. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung am diensttag gedachte landeshauptmann felix s l a v i k des so ploetzlich verstorbenen landeshauptmannes der steiermark, josef krainer. wie slavik sagte, ist krainer im kreise der landeshauptleutekonferenzen und in anderen koerperschaften immer als sehr lebhafter diskussionspartner geschaezt worden. es ist wohl selbstverstaendlich, dass krainer fuer die steiermark etwas besonderes bedeutet hat und sein verlust in der steiermark sicherlich schwer empfunden wird. aber ueber die steiermark hinaus - das gilt auch fuer die anderen bundeslaender - muss anerkannt werden, dass sich krainer immer wieder um gemeinsame auffassungen bemueht hat. diesem politiker wird stets ein ehrendes andenken gewahrt bleiben.

1220

## neue volksschule der stadt wien fuer den 14. bezirk

13 wien, 30.11. (rk) die errichtung einer neuen achtklassigen volksschule der stadt wien fuer knaben und maedchen, im 14. bezirk, karl toldt-weg, genehmigte diensttag der gemeinderatsausschuss fuer kulturangelegenheiten.

im einzugsbereich der volksschulen 14, linzer strasse 419, linzer strasse 232 und felbigergasse 97, wurden in den letzten jahren cirka 500 gemeindewohnungen errichtet, beziehungsweise stehen sie vor der fertigstellung. bei einer durchschnittlichen besiedlung der neubauwohnungen ergibt sich dabei eine zunahme von rund 150 kindern. erfahrungsgemaess ist aber in der letzten zeit die besiedlung derart durchgefuehrt worden, dass pro wohnung ein schulpflichtiges kind zu rechnen ist. da die bestehenden schulgebaeude nicht in der lage sind, mehr kinder aufzunehmen, muss daher in naechster zeit schulraum mit etwa 500 plaetzen geschaffen werden.

die voraussichtlichen kosten fuer diesen schulneubau der stadtverwaltung werden 19,7 millionen schilling betragen.

## schweinehauptmarkt vom 30. november

17 wien, 30.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen inland: 2180, hievon 1 durchläufer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.60 (18.70/3 stueck), 1. qualitaet 17.40 bis 18, 2. qualitaet 16.50 bis 17.30, 3. qualitaet (15 bis 15.50/15 stueck) 15.70 bis 16.40, zuchten extrem 14 bis 15, zuchten 13 bis 13.80, altschneider 11.20 bis 12.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 36 groschen und betraegt 17.19 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 26. bis 30. november (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb auf dem auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar 350, ddr 510, zum preis von 15.30 bis 16.80 je kilogramm.

## pferdehauptmarkt vom 30. november

18 wien, 30.11. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 6 stueck, herkunft: niederoesterreich 2, burgenland 4, verkauft als schlachttiere 3, unverkauft 3.

preise: pferde 1. qualitaet 10 bis 10.50, 3. qualitaet 6.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8.33 je kilogramm.

1604

eine weitere bezirksvertretungssitzung in dieser woche

19 wien, 30.11. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. dezember, 15 uhr, doebbling, 19, gatterburggasse 14/1, sitzungssaal.

1605

erfolg der laermbekaempfung:

superschallgedaempfter kompressor aus oesterreich kommt zum einsatz

15 wien, 30.11. (rk) ein erfolg der energischen schritte der wiener stadtverwaltung im bestreben, die laermbelaestigung durch bauarbeiten zu reduzieren: die jenbacher werke brachten nun als erstes oesterreichisches unternehmen einen diesel-kompressor auf den markt, der leiser ist als ein personenauto und auch in kuerze bereits bei einbauarbeiten im 1. bezirk zum einsatz kommen soll. die neuheit wurde diensttag der presse vorgefuehrt. fahrgestelle, verkleidungen, luftschaechte und auspuffanlagen des geraets sind mit schall-daempfernden materialien "austapeziert". bei voller maschinenleistung (40 ps, 1000 bis 1550 u/min) erzeugt der kompressor nur 68,5 dezibel (db) (a), gemessen aus sieben meter entfernung und einem meter hoehe. zum vergleich: ein pkw erzeugt 70 db, der stadtverkehr etwa 80 db, ein nicht laermgedaempfter drucklufthammer 118 db.

die bestrebungen der stadtverwaltung in sachen umweltschutz haben damit eine weitere firma ermutigt, entsprechende technische vorrichtungen zu entwickeln. bekanntlich hat stadtbaudirektor professor dipl. ing. dr. rudolf k o l l e r allen auf kommunalen baustellen taetigen baufuehrenden abteilungen die weisung gegeben, dass die belaestigung der nachbarschaft "durch sinnvolle massnahmen auf ein zumutbares mass reduziert" werden muss. alle firmen, die bauauftraege erhalten, muessen bereits bei der anboterstellung genau ueber die massnahmen aufschluss geben, mit denen sie baulaerm, luftverunreinigung und geruchsbelaelstigung zu bekaempfen gedenken. dringende nacharbeiten muessen mit "superschallgedaempften" aggregaten durchgefuehrt werden. darueber hinaus steht ein wiener baulaermgesetz, das einen breiteren rahmen und generelle vorschriften fuer alle baustellen bringen wird, in fertigstellung.

versuche mit gasbetrieb

wie direktor dr. werner w o n i s c h von den jenbacher werken erklarte, befasse sich die firma bereits mit versuchen fuer propangasbetriebene kompressoren, bei denen dann auch

das abgas- und geruchsproblem wegfallen wuerde. der neue superschallgedaempfte diesel-kompressor kostet um etwa 20 prozent mehr als eine nicht schallgedaempfte ausfuehrung. mit einem schild wird auf dem kompressor eigens darauf verwiesen, dass die aggregathaube auch bei vollgasbetrieb geschlossen zu halten ist. denn die verbrennungs- und kuehlluft entweicht durch schallabsorbierende luftschaechte. die entwickelungskosten fuer den superschallgedaempften jenbach-kompressor belaufen sich auf rund eine million schilling.

1538

'sub auspiciis' - empfang im wiener rathaus

14 wien, 30.11. (rk) dr. hans-richard gr u e m m ,  
dr. elisabeth p i t t e r m a n n , dr. peter p l a c h e t a ,  
dr. michael s t i e r e r aus wien sowie dr. franz s l a w i k  
aus niederoesterreich und dr. helga t u s c h l aus ober-  
oesterreich wurden montag im rahmen einer akademischen feier  
'sub auspiciis praesidentis' promoviert.

dienstag nachmittag waren die jungen akademiker im wiener rathaus zu gast, wo sie von buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von vizebuergermeister hans b o c k sowie mehreren mitgliedern des stadtsenates in den repraesentationsraeumen begruesst wurden. als ehrengaeste waren unter anderem der rektor der universitaet, magnifizienz univ. prof. dr. d o r d e t t , mitglieder des akademischen senates, kabinettsdirektor dr. t r e s c h e r , der fruehere vizekanzler und spoe-klubobmann dr. p i t t e r m a n n sowie der schauspieler gunther p h i l i p p - vater von dr. placheta - erschienen.

buergermeister slavik gratulierte den frischgebackenen doktoren herzlich zu ihrem erfolg.

der rektor der wiener universitaet, prof. dr. dordett, unterstrich die verbundenheit der wiener universitaet mit der stadtverwaltung.

1548

## stoerung des ringverkehrs

16 wien, 30.11.(rk) dienstag um 13.25 uhr kam es durch ein technisches gebrechen vor dem parlament zu einer blockierung des strassenbahnverkehrs. aus noch nicht geklaerter ursache riss ein schienenbremshobel ab und verklemmte sich unter dem wagen. dabei wurden die schienen beschaedigt. die zuege der linien a, b und t wurden ueber die gleise der linie j bis zum uhlplatz und von dort wieder zurueck zum ring umgeleitet, die zuege der linie d ueber die gleise der linien j und 8 bis zum liechtenwerderplatz.

seit etwa 14.30 uhr kann die unfallstelle im schrittempo passiert werden, nachdem der beschaedigte zug abgeschleppt wurde.

1554